

2014-11-17

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



---

## Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Großkühnau am 09.09.2014

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:00 Uhr  
**Sitzungsort:** Rathaus Großkühnau, Brambacher Straße 45

**Es fehlten:**

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Kitzing eröffnete die 6. Sitzung des Ortschaftsrates im Jahr 2014 und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Beschlussfähigkeit besteht, da von 5 Mitgliedern 3 anwesend sind.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wird ohne Änderungen zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 3 : 0 : 0

- 3 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 10.06.2014 und 01.07.2014**

Die Niederschriften vom 10.06.2014 und 01.07.2014 werden ohne Änderungen bestätigt.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	10.06.2014	2 : 0 : 1
	01.07.2014	3 : 0 : 0

## **4 Einwohnerfragestunde**

### **4.1. Bäume im Kühnauer See**

Durch Herrn Kitzing wird mitgeteilt, dass sich zur Bürgersprechstunde einige Anwohner

über die im See befindlichen Bäume beschwerten. Den Bürgern wurde bereits erläutert, dass durch das FA eingeschätzt wurde, dass hiervon keine Gefahr ausgeht. Da die Bäume allerdings vom Ufer aus erreichbar sind und daher auch zum Klettern einladen, wird noch einmal um Prüfung des Zustandes gebeten. (siehe auch Mail an TBA am 02.06.2014 – Anhang mit Bilder)

**V: A 66**

**Kontrolle**

### **4.2. Herr Jahn – Kleinkühnauer Str. 19**

Herr Jahn teilt mit, dass die vor seinem Grundstück befindliche Regenversickerungsmulde gepflegt werden muss. Dies betrifft die gesamte Straßenlänge ab der „Kaffeekreuzung“ in Richtung Kleinkühnau.

**V: A 66**

**Kontrolle**

### **4.3. Herr Baudz, Kleinkühnauer Str. 9**

Herr Baudz bat bereits im Juli, 31.07.2014 um Ausbesserung der vorhandenen Löcher in der Kleinkühnauer Str., da dort zu diesem Zeitpunkt durch den Stadtpflegebetrieb gerade solche Arbeiten durchgeführt wurden. Eine Rückantwort erfolgte bis heute nicht.

**Anmerkung:** die Anfrage wurde mit Mail vom 31.07.2014 durch das Ref. 08 an das TBA weitergeleitet. Ich bitte um Rückinformation.

**V: A 66**

**Kontrolle**

### **4.4. Frau Rietz, Kirchweg 12**

Frau Rietz äußert Unverständnis über die Arbeitsweise der Verwaltung die Reparatur von Straßenschäden betreffend. Seit vielen Jahren werden die schadhafte Stellen im Kirchweg angemahnt. Um so unverständlicher ist es da, dass diese Stellen, obwohl Ausbesserungsarbeiten in Großkühnau vorgenommen werden, nicht mit bearbeitet werden. Hierzu besteht Erklärungsbedarf.

**V: A 66**

**Kontrolle**

#### **4.5. Frau Rietz, Kirchweg 12**

Durch Frau Rietz wird mitgeteilt, dass der Fußweg und auch teilweise der Straßenbereich vor dem Grundstück Baumschulenweg 9 sehr ungepflegt ist und das Unkraut wuchert.

Hier wird um entsprechende Maßnahmen gebeten.

**V: A 66**

**Kontrolle**

#### **4.6. Herr Haverland-Iseke, Steutzer Str. 1**

Herr Haverland-Iseke teilt mit, dass der Spielplatz in Großkühnau sehr gut genutzt wird. Allerdings kommt von den Kindern immer wieder die Bitte nach einer Schaukel. Es wird um Prüfung gebeten, ob die Möglichkeit besteht, eine solche dort aufzustellen.

Der Ortschaftsrat schließt sich dieser Bitte an.

**V: A 72**

**Kontrolle**

## **5 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

### **5.1. Informationen**

Herr Kitzing informiert darüber, dass durch den Regionalbereichsbeamten, Herr Pippig im Zusammenhang mit den Bürgersprechstunden, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr durch ihn ebenfalls Sprechstunden im Rathaus Großkühnau angeboten werden.

Weiterhin wird über das Bikertreffen und das durchgeführte Drachenbootrennen informiert. Das Bikertreffen war eine gelungene Veranstaltung.

Herr Kitzing informiert darüber, dass die Homepage von Großkühnau unter der Adresse

[www.großkuehnau.de](http://www.großkuehnau.de) auf den neuesten Stand gebracht wurde und dankt den dafür Verantwortlichen.

Weiterhin wird über die laufenden Vorbereitungen zum Erntedankfest am 27.09.2014 und über das geplante Klassentreffen aller ehemaligen Schüler aus Groß- und Kleinkühnau informiert.

Im Zusammenhang mit dem Deichbau an der Hubitzkellerschleuse wird darüber informiert, dass die geplante Zufahrt nicht genehmigt worden ist. Es werden allerdings neben dem Pumpenhaus Stellplätze errichtet.

### **5.2. Kirchengrundstück**

Um ein einwandfreies Abfließen des Oberflächenwassers zu gewährleisten, müsste der Regenlauf (an der instand gesetzten Kirchenmauer) in Richtung See gereinigt werden.

**V: A 66**

## **Kontrolle**

### **5.3. Stauregime Kühnauer See**

Hierzu wird mitgeteilt, dass der Pegel, da hier Schilf und Gräser sehr hoch gewachsen sind, kaum noch abzulesen sind. Es wird um Abhilfe gebeten.

**V: A 66**

## **Kontrolle**

### **5.4. Regenentwässerung in der Brambacher Str.**

Durch das Tiefbauamt wurde in im ersten Halbjahr diesen Jahres die Instandsetzung der Regenentwässerung in der Brambacher Str. durchgeführt. Nach Einschätzung der Anwohner und der Mitglieder des Ortschaftsrates funktioniert diese bestens. Ein großer Dank geht dafür an die Mitarbeiter des Tiefbauamtes.

**V: A 66 z.Ktn.**

## **6 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder**

Keine Anfragen

## **7 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anfragen**

### **Anfrage per Mail durch Herrn König – Straßenentwässerung Neekener Str.**

Die Grundberäumung des Versickerungsbereiches in o. g. wurde in der 36. KW beim Stadtpflegebetrieb beauftragt. Die Arbeiten wurden bereits durchgeführt. Dank an beide Ämter für das schnelle Handeln.

**V: A 66, A 72 z.Ktn.**

### **TOP 5.2. vom 10.06.2014 - Straßenzustandsbegutachtung GK- Übersicht an OR**

Ein derartiges Gutachten für die Straßen der Stadt Dessau-Roßlau wurde durch den Straßenbaulastträger nicht beauftragt und auch nicht selbst erstellt. Insofern können wir diesbezüglich Daten aus einem Straßenzustandsgutachten weder für die Ortslage Großkühnau noch für andere Stadtteile zur Verfügung stellen.

### **TOP 6.1. vom 10.06.2014 - Herr Kitzing – Weg in Richtung Schwimmbad**

Herr Kitzing teilt mit, dass der Geh- und Radweg in Richtung Schwimmbad in einem schlechten Zustand ist. Der Fußweg ist kaum noch erkennbar. Die Ortschaftsratsmitglieder schließen sich der Aussage an und bitten um Herstellung dieses Bereiches. Rückinformation durch das FA steht noch aus.

**V: A 66**

## **Kontrolle**

### **TOP 6.3. vom 13.05.2014 - Herr Lattauschke – Schäden Kirchemfeld**

Bei einer Ortsbesichtigung durch das Tiefbauamt am 03.09.2014 konnten keine Schäden im Kirchemfeld festgestellt werden.

### **TOP 5.1. vom 08.04.2014 - Herr König – Radwanderweg nach Aken**

Nach dem Junihochwasser 2013 hat das Tiefbauamt mit Hilfe des Jobcenters im Zeitraum August bis November 2013 auf den vom Hochwasser besonders geschädigten Wanderwegen Sofortmaßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherung durchgeführt. So wurde auch der Wanderweg in Richtung Aken bis zur Stadtkreisgrenze so weit instandgesetzt, dass ein gefahrloses Nutzen des Weges wieder ermöglicht wurde.

Um die vom Hochwasser entstandenen Schäden langfristig reparieren zu können, hat das Tiefbauamt einen Antrag zur Fördermittelbereitstellung an das Amt für Landwirtschaft, Flurerneuerung und Forsten Anhalt gestellt.

Nach Vorlage eines Fördermittelbescheides ist es das Ziel, die zuständigen Genehmigungsbehörden davon zu überzeugen, dass die vom Hochwasser besonders stark betroffenen in Schotterbauweise errichteten Wegeabschnitte, höherwertig (Beton- oder Natursteinpflaster) und somit Hochwasser sicher geplant und ausgeschrieben werden können.

**Kein neuer Sachstand**

### **TOP 6.1. vom 08.04.2014 - Frau Rietz – Waldwege**

**Das TBA ist nicht zuständig, diese Waldfläche wird von der BVVG verwaltet.**

### **TOP 6.1. vom 11.03.2014 - Herr Kitzing - Seerundwanderweg**

Derzeit stehen keine weiteren Maßnahmen zur Veranlassung.

**Anmerkung:** Herr König informiert darüber, dass durch das TBA mitgeteilt wurde, dass die Zuwegung zum See ein Problem ist. Der Ortschaftsrat wird nach Möglichkeiten suchen, um hier die Zufahrt zu gewährleisten.

**V: A 66 z.Ktn.**

### **TOP 4.1. vom 13.12.2012- Herr Theunert – nicht abfließendes Regenwasser**

#### **TOP 4.1. vom 12.11.2013 - Herr Theunert, Hechtweg**

Durch das FA wurden die durch den Ortschaftsrat Großkühnau eingereichten Unterlagen vom 11.04.2014 zur Niederschlagswasserversickerung im Hechtweg an die Untere Wasserbehörde zur Prüfung weitergeleitet.

Im Ergebnis dieser Prüfung kann einer Einleitung des im Hechtweg anfallenden Niederschlagswassers über zwei Versickerungsschächte in das Grundwasser aus Sicht der Unteren Wasserbehörde nicht zugestimmt werden.

Die Bemessung einer Versickerungsanlage hat auf Grundlage des DWA-Regelwerkes (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall) – Arbeitsblatt DWA-A138 vom April 2005 zu erfolgen. Weiterhin schreibt das Arbeitsblatt 138 vor, dass zum Schutz des Grundwassers der Abstand von 1,50 m zwischen Oberkante Filterschicht im Versickerungsschacht und dem mittleren höchsten Grundwasserstand (MHGW) nicht unterschritten werden darf.

Im Hechtweg liegt der MHGW nach Auskunft des Gewässerkundlichen Landesdienstes vom 29.08.2011 bei 55,6 mNN bzw. 55,45 mHm. Die Geländehöhe beträgt 57,23 mHN. Bei Einsatz von zwei Versickerungsschächten DN 2400 wird gemäß A 138 eine Einstauhöhe von 0,36 m je Schacht benötigt. Bei einer Rohrsohlentiefe für den Zulauf von 0.69 ml beträgt der Abstand zum MHGW dann nur noch 0,73 m. Die Mindestanforderungen von 1,50 m Sickerpassage sind nicht erfüllt.

MHGW – vorhanden: 55,45 mHN  
MHGW – erforderlich: 54,68 mHN

Entsprechend der o. g. Erläuterungen kann einer Ableitung des Niederschlagswassers mittels Schachtversickerung aus fachtechnischer Sicht nicht zugestimmt werden.

**Anmerkung:** Der Ortschaftsrat ist verständlicherweise mit dieser Antwort nicht zufrieden. Nach weiteren Möglichkeiten wird gesucht.

**V: A 66 z.Ktn.**

#### **TOP 6.1. vom 08.10.2013 - Pumpenaufgaben für beide Dorfteiche**

Die Installation der Meßplatten wird vom TBA weiterhin angestrebt, ein genauer Termin kann nicht benannt werden.

#### **TOP 4.1. vom 14.05.2013 - Herr Rietz, Steffen, Brambacher Str. 29, Tel. 610503 defekte Bordsteinkanten**

Der Schaden wurde an Stadtpflegebetrieb weitergemeldet bzw. die Reparatur in Auftrag gegeben.

Durch das FA wird mitgeteilt, dass die Schäden nach dem Inkrafttreten des Haushaltes behoben werden.

**Anmerkung:** Der Ortschaftsrat teilt mit, dass in der Zwischenzeit die Schäden noch größer geworden sind und dringender Handlungsbedarf besteht.

**V: A 66**

**Kontrolle**

#### **TOP 4.1.vom 09.04.2013 - Frau Halbritter, Friedrichsplatz 1 – Spurrinnen Brambacher Str., Spritzwasser an Hauswand**

Im Zuge von Asphaltarbeiten wird eine Firma mit der Profilierung der Fahrbahnoberfläche im Bereich vor HNR 1 beauftragt.

**Anmerkung:** Die Arbeiten wurden ausgeführt. Ob diese Maßnahme Erfolg hat wird durch den Ortschaftsrat beobachtet.

#### **TOP 5.2. vom 12.02.2013 – Beratung OR, DVG, Betreiber Haus Kühnau – Straßenzustand Burgkühnauer Str.**

Der Zustand der Burgkühnauer Straße vor Haus Nr. 41 bis Haus Nr. 43 (Kurvenbereich) wurde durch Unterhaltsmaßnahmen aufgewertet. Die Fahrbahnsenken und Verwerfungen in der Gosse sowie im Großpflaster wurden in diesem Teilbereich beseitigt.

Für den weiteren Bereich der Burgkühnauer Straße wird im laufenden HH-Jahr 2014 geprüft, ob weitere HH-Mittel zur Verfügung stehen.

**zu TOP 5.2. vom 11.09.2012 – Information zum Stand Stauregime Kühnauer See**

Der gegenwärtige Wasserstand liegt im Moment bei Pegel 85 und wird weiter beobachtet.

Das defekte Scharnier wurde bereits repariert.

**TOP 7.1. vom 11.09.2012 - Herr Kitzing – Wirtschaftsweg Kühnauer See, Rückschnitt Weiden**

Wurde nur teilweise erledigt. Die dort befindlichen Fahrspuren sind nicht durchweg frei zu befahren. Es wird um Nacharbeitung im Herbst gebeten.

Durch das FA wird dazu mitgeteilt, dass dies im Herbst in Ordnung gebracht wird.

**V: A 72**

**Kontrolle**

**Des Weiteren wurden folgende Punkte aus den Anlagen 1 und 2 behandelt:**

**Anlage 2:**

TOP 7.3. vom 14.06.2011

**Radwege – Seerundwanderweg um den Kühnauer See**

Die Instandsetzung des Weges mit Fördermitteln aus dem Hochwasserprogramm wurde durch das FA (A 72) beantragt.

**V: A 72**

**Kontrolle**

TOP 5.2. vom 13.09.2011

**Frau Rietz - Straßenschäden im Kirchweg**

Zum Zeitpunkt einer Ortsbesichtigung durch das Tiefbauamt (am 29.04.2014) wurden keine Schäden festgestellt.

**Anmerkung:** Siehe Einwohnerfragestunde in diesem Protokoll

**9 Schließung der Sitzung**

Herr Kitzing stellt Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung um 20.00 Uhr. Die nächste Sitzung findet am 14.10.2014 statt.

Dessau-Roßlau, 17.11.14

---

Vorsitzender Ortschaftsrat Großkühnau

Schriftführer